

Feuerwehr räumt in der Stadt auf

AKTION Rund 60 Jugendliche werden beim Rama dama die Natur vom Unrat befreien.

REGENSBURG. Neun Jugendfeuerwehren beteiligen sich am Samstag in Regensburg an der bayernweiten Aktion „Natürlich Helfer“. Unter Leitung von Stadtjugendfeuerwehrwart Rainer Prommersberger, werden circa 60 Jugendliche im Alter von zwölf bis 17 Jahren sowie deren Betreuer im Einsatz sein.

Die Vorarbeiten zu dieser Rama-dama-Aktion laufen schon seit Wochen. Das städtische Umweltamt hat gemeinsam mit der Feuerwehr die Einsatzpläne vorbereitet und die Gebiete festgelegt, in denen aufgeräumt werden soll. Die Helfer, die den Jugendfeuerwehren Altstadt, Burgweinting, Oberisling, Harting, Sallern, Schwabelweis, Weichs, Winzer und Wutzlhofen angehören, treffen sich um 10 Uhr bei der Berufsfeuerwehr: Dort bekommen sie eine Sicherheitsunterweisung und werden mit Warnwesten, Handschuhen, Säcken, Greiferzangen und Verpflegung ausgerüstet.

Aufgeräumt wird in allen Stadtteilen. Im Naturschutzgebiet Brandlberg und Keilberg unterstützt der Naturschutzwächter Behzad Afsharmanesh die Aktion. Einen besonderen Schwerpunkt legen die jungen Helfer außerdem auf den Graben neben dem Autobahnparkplatz gegenüber IKEA oder die Donauauen bei Weichs und Schwabelweis. Hier wird es für die Freiwilligen viel zu tun geben: Küchenschränke, Fernseher, Einkaufswägen, Altkleider, Kotflügel, Ölfässer und Autoreifen werden immer wieder in der Natur entsorgt.

Der gesammelte Unrat wird mit zwei Lastwagen des städtischen Fuhramtes zum Recyclinghof in die Markomannenstraße gebracht. Dort treffen sich um 16 Uhr alle Beteiligten zu einer Abschlussbesprechung, an der auch der zukünftige OB Joachim Wolbergs teilnehmen wird, um sich bei den jungen Helfern zu bedanken.



Die Feuerwehrjugend rückt zum Unrat-Sammeln aus. Foto: Archiv